

Vertreter- versammlung



19. Mai 2021



**Berliner
Volksbank**

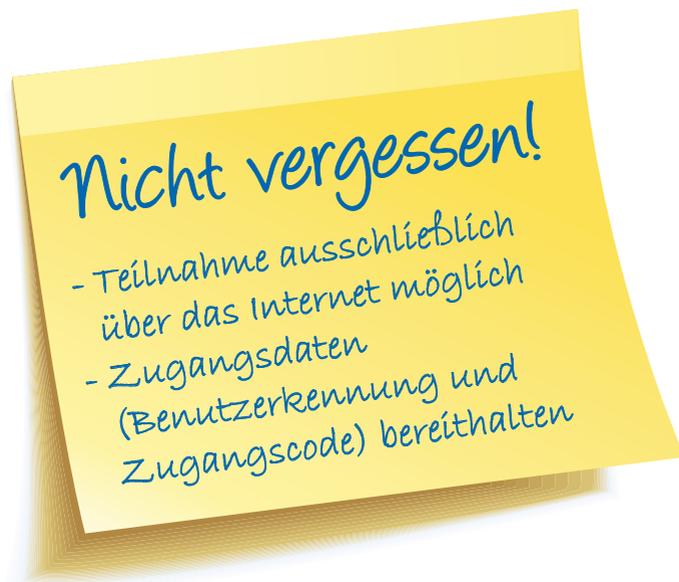
ORGANISATORISCHES

Vertreterversammlung 2021

Mittwoch, 19. Mai 2021 um 18:00 Uhr

Übertragungsort:

Berliner Volksbank eG
Wittestr. 30 H
13509 Berlin



Programm

17:45 Uhr	Einwahl
18:00 Uhr	Beginn der Vertreterversammlung
ca. 20:00 Uhr	Ende der Vertreterversammlung

Erläuterung zur Durchführung einer virtuellen Vertreterversammlung:

Vorstand und Aufsichtsrat haben nach eingehender Beratung beschlossen, aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie auf eine physische Durchführung der Vertreterversammlung 2021 zu verzichten. Stattdessen wird diese als virtuelle Vertreterversammlung mithilfe eines internetbasierten Versammlungsportals durchgeführt. Grundlage für diese Entscheidung ist § 44a der Satzung der Berliner Volksbank eG.

Bitte beachten Sie folgende technische Voraussetzungen, um das internetbasierte Versammlungsportal für die virtuelle Vertreterversammlung zu nutzen:

- Bitte verwenden Sie die aktuellste Version der unterstützten Browser (Internet Explorer 11, Edge, Firefox, Safari).
- JavaScript muss aktiviert sein.
- Die Website verwendet Cookies.

Von unserem zentralen Standort in TOP TEGEL, Wittestr. 30 H, 13509 Berlin übertragen wir die Vertreterversammlung über das Internet. Teilnehmen können Sie ganz einfach mit Ihren Zugangsdaten, die Sie in Ihrem Einladungsschreiben erhalten haben. Eine ausführliche Anleitung, wie Sie sich einwählen und das Portal nutzen, senden wir Ihnen ebenfalls rechtzeitig vor der Vertreterversammlung zu. Falls Sie das separate Schreiben mit der ausführlichen Anleitung nicht bis zum 12. Mai 2021 erhalten haben sollten, melden Sie sich bitte bis spätestens 17. Mai 2021 bei uns unter jut.vertreten@berliner-volksbank.de oder den Telefonnummern (030) 30 63-1230 oder (030) 30 63-1611.

Sofern Sie das Portal zur virtuellen Vertreterversammlung bereits vorher ausprobieren möchten, können Sie das ab dem 5. Mai 2021 tun. Das Portal schalten wir am 5. Mai 2021 gegen 15:00 Uhr für Sie frei.

TAGESORDNUNG

Berichte und Aussprache

TOP 1 SEITE 1
Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 SEITE 1
Bericht des Vorstandes und Vorlage des festgestellten Jahres- und Konzernabschlusses sowie des (Konzern-)Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

TOP 3 SEITE 1
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

TOP 4.1 SEITE 1
Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Beschlussfassungen

TOP 4.2 SEITE 2
Beratung und mögliche Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

TOP 5 SEITE 3
Beschlussfassung über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020

TOP 6 SEITE 4
Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

TOP 7 SEITE 4
Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

TOP 8 SEITE 5
Beschlussfassung über den Verschmelzungsvertrag zwischen der Berliner Volksbank eG und der VR FinanzDienstLeistung GmbH

TOP 9 SEITE 11
Verschiedenes

BERICHTE

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

HINWEIS: Alle erläuternden Unterlagen zu den TOPs können in den Geschäftsräumen der Berliner Volksbank eG, Wittestr. 30 H, 13509 Berlin (Bereich Vorstandsstab / Recht) eingesehen werden. Alle Unterlagen sind darüber hinaus im Internet unter berliner-volksbank.de/vertreterversammlung abrufbar.

TOP 2

Bericht des Vorstandes und Vorlage des festgestellten Jahres- und Konzernabschlusses sowie des (Konzern-)Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

HINWEIS: Auf Grundlage des "Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht" hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 15. April 2021 den Jahresabschluss 2020 festgestellt.

TOP 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

HINWEIS: Den Bericht des Aufsichtsrates finden Sie auf den Seiten 51 bis 56 des Geschäftsberichtes 2020 der Berliner Volksbank eG.

TOP 4.1

Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

AUSSPRACHE UND BESCHLUSSFASSUNG

AUSSPRACHE zu allen Tagesordnungspunkten

ACHTUNG: An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, dem Vorstand und Aufsichtsrat sowie dem Abschlussprüfer Fragen zu den bereits behandelten TOPs 2 bis 4.1 sowie zu den noch folgenden abstimmungsrelevanten TOPs 4.2 bis 8 zu stellen. Halten Sie hierzu Ihre persönlichen Notizen bereit.

TOP 4.2

Beratung und mögliche Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

HINWEIS: Vorstand und Aufsichtsrat sehen vor dem Hintergrund des erzielten Prüfungsergebnisses keinen Anlass für eine Abstimmung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes.

RAUM FÜR NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BESCHLUSSFASSUNG

BESCHLUSSFASSUNG zu allen Tagesordnungspunkten

ACHTUNG: An dieser Stelle wird der Versammlungsleiter nochmals alle Beschlussvorschläge verlesen und erläutern. Die Abstimmung darüber wird unmittelbar im Anschluss vom Versammlungsleiter eröffnet. Sie haben als Vertreter:in die Möglichkeit, Ihr Stimmrecht ausschließlich am Tag der Versammlung im elektronischen Versammlungsportal auszuüben. Dazu nutzen Sie direkt im Anschluss an die Verlesung der Beschlussvorschläge den im Versammlungsportal hinterlegten elektronischen Stimmzettel.

TOP 5

Beschlussfassung über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020

Beschlussvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 16,5 Mio. € wie folgt zu verwenden:

1,75 % Dividende auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben*	13.189.695,35 €
Zuweisung an die gesetzlichen Rücklagen	1.650.000,00 €
Zuweisung an die anderen Rücklagen	1.650.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	10.304,65 €
Bilanzgewinn	16.500.000,00 €

*Des Weiteren erfolgt die Auszahlung der Dividende zwei Bankarbeitstage nach der Vertreterversammlung.

TOP 6

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes im Geschäftsjahr 2020:

Carsten Jung (Vorstandsvorsitzender) Martina Palte
Daniel Keller Dr. Caroline Toffel

Beschlussvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 7

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020:

Anteilseignerseite

Stephan Schwarz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Nils Busch-Petersen
Prof. Dr. Nikolaus Fuchs
Vera Gäde-Butzlaff
Rainer M. Jacobus
Maren Kern
Prof. Bodo Manegold
Tobias Weber

Arbeitnehmerseite

Dagmar Berger (stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates)
Carsten Anlauf
Ilja Jacubeit
Christian Schulz

Beschlussvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

BESCHLUSSFASSUNG

TOP 8

Beschlussfassung über den Verschmelzungsvertrag zwischen der Berliner Volksbank eG und der VR FinanzDienstLeistung GmbH

HINWEIS: Der finale Entwurf des Verschmelzungsvertrages, die Jahresabschlüsse und Lageberichte der beteiligten Rechtsträger (Berliner Volksbank eG und VR FinanzDienstLeistung GmbH) für die letzten drei Geschäftsjahre sowie das Prüfungsgutachten des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. können in den Geschäftsräumen der Berliner Volksbank eG (Bereich Vorstandsstab / Recht), Wittestraße 30 H, 13509 Berlin, eingesehen werden.

RAUM FÜR NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Beschreibung:

Mit der im Jahr 2009 vorgenommenen Ausgründung der VR FinanzDienstLeistung GmbH („VR FDL“) aus der Berliner Volksbank eG („BVB“) wurde die Auslagerung von wesentlichen Back-Office-Tätigkeiten vollzogen. Mit der Auslagerung wurden drei Ziele verfolgt.

- Zunächst sollte eine erhebliche Kostensenkung für die BVB erzielt werden. Diese konnte in den vergangenen zehn Jahren erreicht werden. So betragen die Gesamtkosten der BVB für die VR FDL im Jahre 2009 noch über 25 Mio. €. Nach erfolgter Reintegration plant die BVB nur noch mit etwa 9 Mio. € p.a. für den reintegrierten Bereich.
- Darüber hinaus sollten weitere Banken für die VR FDL als Kunden gewonnen und die VR FDL mittelfristig als Dienstleister für Banken der Genossenschaftlichen Finanzgruppe etabliert werden. Dies gelang nach einigen Anlaufschwierigkeiten, wenn auch nicht in dem erwarteten Ausmaß.
- Letztlich sollte sich die VR FDL mit der DZ BANK AG und der Fiducia & GAD IT AG als Gesellschafter in eine Verbundlösung einbringen. Zunächst wirkte sie in Projekten zur Konzeption eines verbundweit agierenden Dienstleisters mit. Schließlich wurde jedoch unter dem Dach der Fiducia & GAD IT AG die SERVISCOPE AG gegründet, die sich als der zentrale Dienstleister der Genossenschaftlichen Finanzgruppe verstand.

BESCHLUSSFASSUNG

Diese Entwicklung sowie das nachlassende Kundengeschäft führten zu einer Neuausrichtung der VR FDL. Die Gesellschafteranteile wurden auf die BVB konzentriert, die aktuell 100 % der Anteile hält. Die VR FDL hat ihr Kundengeschäft gegenüber Dritten inzwischen vollständig eingestellt und konzentriert sich nun ausschließlich auf eine effiziente und kostengünstige Leistungserbringung für die BVB.

Durch die Verschmelzung soll eine vollständige Reintegration als neuer Bereich „Vertriebsservice“ der BVB mittels Betriebsübergang nach § 613a BGB erfolgen. Hiermit sollen die erreichten Kostenvorteile dauerhaft für die BVB vereinnahmt werden.

Im Rahmen der Reintegration können außerdem über bei der VR FDL vorhandene Expertise weitere Kostenpotenziale realisiert werden. So sind langfristige Effekte zu erwarten, die sich aus weiteren Optimierungen ergeben (z.B. Bündelung der Fachverantwortung, Aufnahme weiterer Sachbearbeitung aus anderen Bereichen, Einrichtung von bankinternen Kompetenz-Centern zu Spezialthemen wie Nachlass und Betreuung, Synergien durch Zusammenführung von ähnlichen Aufgaben aus verschiedenen Bereichen, Einräumung von Handlungsspielräumen, die aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit der VR FDL nicht gewährt werden konnten).

Des Weiteren entfallen regulatorische Barrieren und formale Schnittstellen, die sich in der Vergangenheit aus der Auslagerung der Leistungserbringung ergeben haben. Ebenso ermöglicht die vollständige Reintegration die Einbindung in den Kulturprozess der BVB.

Die Reintegration soll rechtlich durch eine Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz erfolgen. Mit der Eintragung der Verschmelzung in das Genossenschaftsregister der BVB geht das Vermögen des übertragenden Rechtsträgers (der VR FDL) auf den übernehmenden Rechtsträger (die BVB) über und die VR FDL erlischt.

Für die Verschmelzung ist der Abschluss eines notariell zu beurkundenden Verschmelzungsvertrages erforderlich, über den gemäß § 38 lit. I) der Satzung der BVB die Vertreterversammlung zu beschließen hat. Der Verschmelzungsvertrag sieht vor, dass die VR FDL ihr gesamtes Vermögen mit Wirkung zum 01.01.2021 (Verschmelzungstichtag) auf die BVB überträgt. Wegen der näheren Details zum Vertragsinhalt wird auf den Wortlaut des in den Geschäftsräumen ausliegenden finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrages verwiesen.

Aus organisatorischen Gründen wird die notarielle Beurkundung des Vertrages bereits vor der Vertreterversammlung, aber unter der aufschiebenden Bedingung einer Zustimmung der Vertreterversammlung erfolgen. Die Verschmelzung soll anschließend spätestens bis zum 31.12.2021 bei den zuständigen Registern angemeldet und durch die Eintragung vollzogen werden.

Der Vorstand hat den für die BVB zuständigen Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit der Prüfung der Verschmelzung beauftragt. Der Genossenschaftsverband kommt in seinem Gutachten zu dem Ergebnis, dass die Verschmelzung mit den Belangen der Mitglieder und der Gläubiger der BVB vereinbar ist.

Um den Übergang im operativen Geschäft möglichst effektiv und geregelt zu vollziehen, wurden der Betriebsübergang und die Integration der operativen Einheiten zum 01.01.2021 vorbereitet.

Beschlussvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem vorgelegten Entwurf des Verschmelzungsvertrages zwischen der Berliner Volksbank eG (als aufnehmende Gesellschaft) und der VR FinanzDienstleistung GmbH (als übertragende Gesellschaft) zuzustimmen.



Berliner Volksbank eG

Wittestraße 30 R, 13509 Berlin
Zentrale Postanschrift: 10892 Berlin
Telefon: 030 3063-3300
Telefax: 030 3063-4400
berliner-volksbank.de
junge.berliner-volksbank.de

-  facebook.com/berlinervolksbank
-  twitter.com/bevoba
-  instagram.com/berlinervolksbank
-  youtube.com/user/berlinervolksbank
-  berliner-volksbank.de/blog
-  xing.com/companies/berlinervolksbankeg
-  unternehmerakzente.de